

Anfang ist gemacht

„Willkommens-Café“: Freiwillige und Geflüchtete sollen netzwerken

OEREL. Am Dienstag hat im DRK-Mehrgenerationenhaus in Oerel ein Infoabend für Menschen stattgefunden, die Interesse haben und bereit sind, Flüchtlinge ehrenamtlich zu unterstützen. Die Veranstaltung der Samtgemeindeverwaltung fand in Kooperation mit dem Landkreis statt. Elf Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt.

Samtgemeindebürgermeister Stephan Meyer eröffnete die Veranstaltung mit den Worten: „Die Teilnehmerzahl ist sehr übersichtlich, aber es gilt ‚Qualität statt Quantität‘. Sandra Pragmann und Franziska Wronka von den Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe sowie Ehrenamtliche Arbeit informierten über die aktuelle Lage, speziell der Zuwanderer aus der Ukraine.“

Mario Jagels

Die beiden Kreismitarbeiterin-

nen erläuterten, wie die Aufnahme, Integration und soziale Versorgung derzeit umgesetzt wird. Die Bereiche Arbeit, Schule, Kindergarten und Sprache stellten große Anforderungen an die Kommunen. „Präventiv wurde ein Ausblick auf die Arbeit, die möglichen Probleme und den Eigenschutz gegeben. Helfen ist wichtig, aber nicht zu jedem Preis. Jeder Helfer muss auch auf sich selbst achten“, fasst der Oereler Ordnungsamtsleiter Mario Jagels zusammen.

Die Veranstaltung fand im DRK-geführten Mehrgenerationenhaus in Oerel statt. Leiterin Ramona Riggers bot an, die Räu-

me auch für Folgeveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Angedacht ist, ein wiederkehrendes Willkommens-Café zu veranstalten. Dort sollen die freiwilligen Helfer mit ihren Angeboten und die Flüchtlinge mit ihren individuellen Wünschen und Bedarfen in lockerer Runde zusammentreffen. iJagels und die Kreis-Mitarbeiterinnen hoffen, dass unter Mitwirkung auch der Kirchengemeinde ein aktives Netzwerk auch in der Geestequelle entstehen kann. „Wer sich angesprochen fühlt, ist herzlich willkommen, dem Helferkreis beizutreten und seine Ideen einfließen zu lassen“, betont Jagels. (bz/fs)

Das erste Willkommens-Café findet am kommenden Mittwoch 11. Mai, um 16 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus in der Bohlenstraße in Oerel statt. Fragen beantwortet Mario Jagels unter ☎ 047 65/93 93 14



Gestern wurde in der Ritterstraße 21 die neue Koordinierungsstelle eröffnet. Leiterin ist Bettina von Glahn (Zweite von links). Ihr Mann Andreas von Glahn sprach als Vorsitzender des „Tandem“ zu den Gästen. Foto: Siems

Koordinierungsstelle eröffnet

Anlaufstelle zur Vernetzung von Ukraine-Flüchtlingen und Ehrenamtlichen

BREMERVÖRDE. Der Verein „Tandem“ hat in der Ritterstraße 21 in Bremervörde die Koordinations- und Beratungsstelle für Geflüchtete aus der Ukraine und ehrenamtliche Unterstützer eröffnet. Leiterin der neuen Anlaufstelle ist Bettina von Glahn.

Bei der gestrigen Eröffnung erklärte der „Tandem“-Vorsitzende Andreas von Glahn vor knapp zwei Dutzend Gästen, zum „Feiern“ sei wegen des Krieges in der Ukraine niemandem zu Mute, doch sei zu würdigen, dass die Beratungsstelle mit Hilfe vieler

engagierter Kräfte binnen kürzester Zeit habe realisiert werden können. Von Glahn nannte in diesem Zusammenhang auch den von der Stadt initiierten „Runden Tisch“, der die Akteure zusammen und den Stein ins Rollen gebracht hat. Sein Dank galt auch Sandra Pragmann, beim Landkreis zuständig für alle Fragen rund ums Ehrenamt.

Die neue Anlaufstelle in Bremervörde wird von der „Aktion Mensch“ gefördert. Ziel ist es, Geflüchtete und ehrenamtliche Helfer nach individuellem Bedarf

und Kompetenzen zusammenzubringen. Zum Auftakt gaben sich Freunde und Wegbegleiter des „Tandem“ die Klinke in die Hand. Auch die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und der SPD-Landtagsabgeordnete Bernd Wölbern brachten mit ihrem Besuch die Wertschätzung für die soziokulturelle Arbeit des Tandem zum Ausdruck. (fs)

Bettina von Glahn ist telefonisch unter 0 47 61/92 59 418 zu erreichen. www.bremervorde-hilft.de

Neue Betriebsstätte:

Tag der offenen Tür am Sonntag, 8. Mai



die Schwerpunkte am neuen Standort, sowohl für Reparatur als auch für die angebotenen Produkte und Maschinen, werden mit denen in Halvesbostel vergleichbar sein. Reparaturen aller Art, an landwirtschaftlichen Maschinen sowie Kundendienste, Klimaservice und einiges mehr gehören am Standort in Sottrum ebenso dazu wie in Halvesbostel. Im Detail bedeutet das, ein Hauptaugenmerk auf die Reparatur und den Verkauf von Traktoren, Anbaugeräten und forstwirtschaftlichen Geräten zu legen. Das betrifft sowohl Neufahrzeuge als auch Gebrauchsmaschinen. Obwohl die Firma Meyer Agrartechnik Deutz Fahr-Händler ist, werden Reparaturen auch an anderen Fabrikaten durchgeführt und Flexibilität großgeschrieben.

„Auch in Sottrum sind wir in erster Linie für landwirtschaftliche Betriebe aller Art kompetenter Ansprechpartner“, betont Geschäftsführerin Sandra Meyer. Dazu zählen auch Lohnunternehmen, Biogasanlagenbetreiber und Gartenbaubetriebe.

Die Firma Meyer vertreibt in Sottrum, wie auch am Hauptsitz in Halvesbostel, in erster Linie Traktoren der Marke Deutz-Fahr. Landwirtschaftliche Anbau- und Arbeitsgeräte der Marke Amazon und Pöttinger können dort ebenso erworben werden.



In der Werkstatt arbeitet ein versiertes Team. Fotos: Meyer Agrartechnik

Die Betriebsleitung in Sottrum übernimmt Lars Kröger, der bereits langjährige Berufserfahrung als Werkstattleiter am Standort Halvesbostel gesammelt hat. Mit Dominic Meier wird außer-

dem ein weiterer Meister das Team verstärken und die Kunden im Umkreis mobil betreuen. Zunächst wird in Sottrum ein Team von sieben Mitarbeitern arbeiten. Für die Zukunft ist ein



Geschäftsführerin Sandra Meyer und der zukünftige Betriebsleiter in Sottrum, Lars Kröger.

Wachstum auf bis zu 15 Mitarbeiter geplant.

Offiziell eröffnet wird die Betriebsstätte in Sottrum am Sonnabend, 6. Mai, mit geladenen Gästen. Am Sonntag, 8. Mai, findet ein Tag der of-

fenen Tür für alle Interessierten und Kunden statt. Es gibt ein tolles Rahmenprogramm für Groß und Klein mit tollen Angeboten, Hüpfburg, Gewinnspiel und Sonderaktionen. Das Blasorchester Sittensen ist mit dabei und sorgt für den musikalischen Rahmen.

Erfolgreicher mit PÖTTINGER

Wir gratulieren Rudolf Meyer Agrartechnik GmbH & Co.KG zur Standorteröffnung und wünschen viel Erfolg.

PÖTTINGER

DAS REZEPTE FÜR

Teufels ART

SICHTBARE LÖSUNGEN

WIR WÜNSCHEN EINEN SUPER START AM NEUEN STANDORT!

LICHTANLAGENBAU, BESCHRIFTUNG, TEXTILDRUCK UND VIELES MEHR!

www.teufelsart.de
@teufelsart

LUNK

BAUUNTERNEHMEN GMBH

Auch bei diesem Bauvorhaben waren wir dabei und wünschen viel Erfolg in dem neuen Betrieb.

Lunk Bauunternehmen
Lauenbrücker Straße 2
27389 Helvesiek
Telefon 0 42 67 - 6 99
Mail info@lunk-bau.de

Rudolf Meyer Agrartechnik GmbH & Co.KG
Marie-Curie-Straße 3
27367 Sottrum
Telefon 0 41 69 - 91 23 0
Fax 0 41 69 - 91 23 40

Einladung

Tag der offenen Tür
am Sonntag, den 8. Mai 2022
von 11.00 bis 17.00 Uhr

Wir danken allen am Bau beteiligten Gewerken für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, den Neubau allen Kunden und Interessierten zu präsentieren!

08/05 2022

NEUERÖFFNUNG MEYER AGRARTECHNIK SOTTRUM

VIEBROCK ALLERMANN

Elektrotechnik
Gewerbekamp 1 · 27432 Oerel
Tel. (04765) 8310200
www.vo-et.de

ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG WÜNSCHT DAS VA-TEAM!



In Sottrum, direkt an der Autobahnausfahrt im Gewerbegebiet, ist die neue Betriebsstätte von Meyer Agrartechnik entstanden.